



Leistungskatalog

des

Albert-Schweitzer-Familienwerkes

Brandenburg e.V.

(ASF)



Angebote in Trägerschaft des Albert - Schweitzer - Familienwerkes (ASF)

Angebote nach Sozialhilfegesetz (SGB IX/ SGB XII)

- Mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle
- Tages- und Ferienbetreuung
- Praxis für Logopädie
- Einzelfallhilfe/ Integrationshilfe
- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KiSS)

Angebote nach Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)

- ASF-Kindertagesstätte Graustein
- ASF-Kindertagesstätte Groß Luja
- ASF-Kindertagesstätte „Hummelnest“ Sellessen-Haidemühl
- ASF-Kindertagesstätte „Kinderland“ Schwarze Pumpe
- ASF-Hort „Kinderwelt“ Sellessen-Haidemühl
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle
- Ambulante Erziehungshilfen
 - Erziehungsbeistand
 - Sozialpädagogische Familienhilfe
 - Alltagsbewältigung
 - Pädagogische Basisleistung
 - Sozialpädagogische Leistung
 - Hilfe für junge Volljährige / Nachbetreuung
- Offene Jugendarbeit
 - Offener Jugendtreff Spremberg
 - Jugendclub Graustein
- Schulsozialarbeit
 - BOS Spremberg
 - Gymnasium Spremberg
- Vermittlungsstelle Täter-Opfer-Ausgleich

Angebote nach Schulgesetz Land Brandenburg

- Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ mit Hort

weitere Angebote

- Gemeinnützige Arbeit
- Tafelprojekte
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
 - Familientreffs in Spremberg und Welzow
 - Eltern- Kind- Gruppen in Spremberg und Welzow



Angebote nach SGB IX und SGB XII



Mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle

Eingliederungshilfe gem. §§ 53/54 SGB XII i. V. mit §§ 55, 56 SGB IX

Postanschrift: „Albert - Schweitzer - Haus“
Mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 50 97
Fax: 03563 / 34 97 89
Mobil: 0175/ 27 73 227
E-Mail : fruehfoerderung@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Anett Krautz
Heilpädagogin mit sprachheilpädagogischer und montessorischer Zusatzausbildung
Leiterin der Frühförder- und Beratungsstelle

Erreichbarkeit: Mittwoch 08.00 - 16.30 Uhr
individuelle Terminvereinbarung
Hausbesuche möglich



Angebotsform

- familien- und wohnortnahe Begleitung des Kindes mit dem Schwerpunkt, die Familie in der Häuslichkeit aufzusuchen
- Förderung kann auch in den Räumen der Frühförder- und Beratungsstelle oder in der Kita des Kindes erfolgen

Finanzierungsart

- Abrechnung von Fördereinheiten mit dem gesetzlich zuständigen Kostenträger (Sozialamt Landkreis Spree-Neiße)

Zielgruppen

- Eltern, deren Kind Anspruch auf Eingliederungshilfe gem. §§ 53/54 SGB XII i. V. mit §§ 55, 56 SGB IX hat
- Kinder ab dem Zeitpunkt des Erkennens eines bestehenden Förderbedarfes bis spätestens zum Schuleintritt (in Ausnahmefällen Weiterführung der Förderung als schulbegleitende Maßnahme)

Auftrag / Zielsetzung

- Kinder in ihrer Entwicklung so zu fördern, dass sie ihre Anlagen und Fähigkeiten entfalten und am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können
- Ermöglichen der sozialen Eingliederung von beeinträchtigten, von Behinderung bedrohten und behinderten Kindern durch ganzheitliche, heilpädagogische Förderung
- Beratung und Unterstützung der Eltern im Alltag, Förderung und Begleitung des Kindes in seiner unmittelbaren Lebenswelt

Angebote

- offenes Beratungsangebot für Eltern und andere vertretungsberechtigte Bezugspersonen, die ein Entwicklungsrisiko ihres Kindes vermuten
- mobile und ambulante Frühförderung
 - heilpädagogische Diagnostik
 - Wahrnehmungsförderung
 - psychomotorische Förderung
 - Sprachanbahnung
 - kommunikative und sozial- emotionale Förderung
 - Förderung von Spielaufbau
 - Förderung lebenspraktischer Selbständigkeit



Tages- und Ferienbetreuung für behinderte Kinder
Kindertagesstättengesetz (KitaG) SGB VIII (in Anlehnung)

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Haus
Tages - und Ferienbetreuung
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 50 97
Fax: 03563 / 34 97 89
Mobil: 0175 / 27 73 227
E-Mail: fruehfoerderung@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Anett Krautz
Heilpädagogin mit sprachheilpädagogischer und montessorischer Zusatzausbildung
Leiterin der Tages- und Ferienbetreuung

Erreichbarkeit: Mittwoch 08.00 - 16.30 Uhr
individuelle Terminvereinbarung
Hausbesuche möglich



Angebotsform

- familien- und wohnortnahe Freizeitbetreuung des Kindes/ Jugendlichen im Raum der Tagesbetreuung im „Albert – Schweitzer – Haus“

Finanzierungsart

- Abrechnung bei Anspruchsberechtigung in Anlehnung an das Kindertagesstätten-Gesetz (KitaG) SGB VIII
- Abrechnung lt. Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) SGB XI durch monatliche Rechnungslegung nach Leistungserbringung in Form eines Stundennachweises mit den gesetzlich zuständigen Pflegekassen
- Selbstzahler

Zielgruppen

- Kinder, die Anspruch auf Betreuung lt. Kindertagesstätten Gesetz (KitaG) SGB VIII haben
- Kinder und Jugendliche, die pflegebedürftig sind im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (Pflege VG) SGB XI

Auftrag / Zielsetzung

- Betreuung entsprechend der individuellen und besonderen Bedürfnisse des Kindes/ Jugendlichen
- Förderung der sozialen, emotionalen, körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes/ Jugendlichen
- Einzelbetreuung bzw. Betreuung in Kleinstgruppen vor und nach dem Unterricht sowie während der unterrichtsfreien Zeit (Ferien)
- flexible Gestaltung des Tagesablaufes
- Handreichung beim Erwerb notwendiger Fähigkeiten in der lebenspraktischen Selbständigkeit (z.B. hygienische Maßnahmen; Vorbereitung und Einnahme der Mahlzeiten)
- die pflegerische Betreuung des / Jugendlichen
- enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern bzw. anderen sorgeberechtigten Personen
- Unterstützung der Eltern bei der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Betreuung ihres Kindes/ Jugendlichen

Angebote

- offenes Beratungsangebot für Eltern und andere vertretungsberechtigte Bezugspersonen, die Unterstützung bei der Betreuung ihres Kindes/ Jugendlichen wünschen



Logopädie

Grundlage für die Finanzierung der logopädischen Therapie bildet die Abrechnung von Heilmittelverordnungen bei der jeweiligen Krankenkasse

SGB IX § 26 Abs. 2 Nr. 4

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Logopädie
Puschkin Platz 1b
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 59 41 95
Fax: 03563 / 34 43 99
Mobil: 0152/ 02 41 31 06
E-Mail : logopaedie@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Elke Bode
Logopädin

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
individuelle Terminvereinbarung
Hausbesuche möglich



Angebotsform

- Einzeltherapie
- Hausbesuche

Finanzierungsart

- Abrechnung von Heilmittelverordnungen bei der jeweiligen Krankenkasse

Zielgruppen

- Kinder und Erwachsene

Auftrag / Zielsetzung

- Feststellung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern und Erwachsenen mit Hilfe standardisierter Diagnostiken
- Feststellung von Risikokindern für eine Sprachentwicklungsstörung
- Auswahl eines geeigneten Therapieansatzes
- Sprachlich-soziale Rehabilitation des kommunikationsbehinderten Menschen
- Maßnahmen zur Besserung oder Heilung einer Störung oder Krankheit durchzuführen
- Beratung der Patienten oder Angehörigen

Angebote

- Einzeltherapie des Kindes oder Erwachsenen
- hauptsächlich ambulant (in den Räumen der Logopädie)
- In Ausnahmefällen und mit Verordnung des behandelnden Arztes werden auch Hausbesuche durchgeführt

- Problemschwerpunkte:
 - Störung der Lautsprache
 - Störung der Satzbildung
 - Eingeschränkter passiver und aktiver Wortschatz
 - Stottern
 - Myofunktionellen Störungen
 - Rhinophonia (Näseln)
 - Stimmstörungen
 - Aphasie
 - Dysarthrie
 - Fazialisparese
 - Dysphagie



Einzelfallhilfe/ Integrationshilfe

Eingliederungshilfe gem. §54 Abs.1 Nr.1 SGB XII
sowie § 35a SGB VIII

Postanschrift: Albert - Schweitzer - Familienwerk Brandenburg e.V.
Einzelfallhilfe/ Integrationshilfe
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 528
Fax: 03563 / 34 88 521
Mobil : 0152/ 04 00 60 055
E-Mail : anne.wartenberg@asf-brandenburg.de
Internet : www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Anne Wartenberg
Dipl. Sozialpädagogin (BA)
Koordinator, Abrechnung
Carolyn Dostal
Sozialarbeiterin (B.A.)

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
nach Terminvereinbarung



Angebotsform

- Einzelfallhilfe/ Integrationshilfe ist ein Leistungsangebot im Rahmen der Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs.1 Nr.1 SGB XII zur Hilfe einer angemessenen Schulbildung
- Einzelfallhilfe/ Integrationshilfe gemäß § 35a SGB VIII ist ein Leistungsangebot zur angemessenen Hilfe bei der Betreuung in Kindertagesstätten

Finanzierungsart

- monatliche Rechnungslegung nach Leistungserbringung mit Angabe der täglich geleisteten Hilfe
- Entsprechend dem Kostenangebot erfolgt die Kostenübernahme durch den gesetzlich zuständigen Kostenträger, dem Fachbereich Soziales oder dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree- Neiße oder anderer Landkreise

Zielgruppen

- Eltern deren Kind Anspruch auf Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs.1 Nr.1 SGB XII und/ oder § 35a SGB VIII hat

Auftrag / Zielsetzung

- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, insbesondere im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht je nach Bedarf des Schülers in der wöchentlich gesetzlichen Schulzeit
- Hilfe zur angemessenen Betreuung in Kindertagesstätten/ Horte

Angebote

Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII – Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche, die behindert oder von Behinderung bedroht sind:

Bereich Schule

Die Aufgabe des Einzelfall-/ Integrationshelfers sind pflegerische und betreuerische Leistungen, um die Teilnahme am Unterricht zu gewähren. Einzelfall- / Integrationshelfer sind keine Zweitlehrer.

Dies können sein:

- Hilfeleistung und Handführungen im Unterricht (z.B. Öffnen und Schließen der Tasche, Reichen und Benutzen von Schulmaterialien usw.)
- Hilfeleistungen und Handführungen beim An- und Ausziehen
- die Unterstützung bei der Nutzung der sprachlichen Hilfsmittel



- die Handreichung beim Erwerb notwendiger Fähigkeiten in der lebenspraktischen Selbständigkeit (z.B. hygienische Maßnahmen; Vorbereitung und Einnahme der Mahlzeiten)
- die Begleitung des Schülers zu Höhepunkten, die den Schulalltag betreffen (z.B. Wandertage, Klassenfahrten)
- die pflegerische Betreuung des Schülers
- Unterstützung bei der Mobilität (z.B. in und aus dem Rollstuhl setzen/ heben, Rollstuhl schieben, bei Sehbehinderung führen usw.)

Sonstige Hilfe nach § 35a SGB VIII – Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von dieser Behinderung bedroht sind:

Bereich Kindertagesstätten/ Hort

Die Aufgabe des Einzelfall- / Integrationshelfers sind Hilfe- und Unterstützungsleistungen, um die Betreuung in der Kindertagesstätte zu gewähren. Er arbeitet kooperativ mit dem Erzieher zusammen und setzt pädagogische Empfehlungen und Maßnahmen unter pflegerischen und betreuerischen Aspekten zum Wohle des anvertrauten Kindes, den Möglichkeiten entsprechend, um.

Einzelfall- / Integrationshelfer sind keine Zweitlehrer/ -erzieher.

Dies können sein:

- Hilfeleistungen und Handführungen in der Betreuung des Kindes in Kita-Alltag
- Hilfeleistungen und Handführungen beim An- und Ausziehen
- die Unterstützung bei der Nutzung der sprachlichen Hilfsmittel
- die Handreichung beim Erwerb notwendiger Fähigkeiten in der lebenspraktischen Selbständigkeit (z.B. hygienische Maßnahmen; Vorbereitung und Einnahme der Mahlzeiten)
- die Begleitung des Kindes bei Spaziergängen und Ausflügen
- Unterstützung bei der Mobilität (z.B. in und aus dem Rollstuhl setzen/ heben, Rollstuhl schieben, bei Sehbehinderung führen usw.)



Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KiSS) Spremberg

§ 20 SGB V Absatz 4

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Selbsthilfekontaktstelle Spremberg (KiSS)
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 528
Fax: 03563 / 34 88 521
Mobil : 0151/ 18 30 28 81
E-Mail : kiss@asf-brandenburg.de
Internet : www.selbsthilfe-spremberg.de

Ansprechpartnerin : Carolin Dostal
Sozialarbeiterin (B.A.)
Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
nach Terminvereinbarung



Angebotsform

- Information und Beratung im Bereich Selbsthilfe und Gesundheitsförderung

Finanzierungsart

- Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
- Krankenkassen
- LK SPN

Zielgruppen

- Menschen mit psychischen und physischen Störungen
- Menschen mit chronischen Krankheiten
- Menschen mit Suchterkrankungen
- Menschen mit Behinderungen
- Mitglieder von Selbsthilfegruppen
- Menschen mit gesundheitlichen und psychosozialen Problemen
- Angehörige, Fachpersonal, Ärzte und Multiplikatoren
- Menschen, die sich mit Gleichbetroffenen über ein bestimmtes Krankheitsbild oder eine Problematik austauschen wollen

Auftrag / Zielsetzung

- Austausch von Erfahrungen und Wissen durch die Leiterin KiSS
- Austausch von Erfahrungen und Wissen mit den Multiplikatoren
- Neugründung von Selbsthilfegruppen zu gesundheitsbezogenen Themen
- Unterstützung der Gruppen und Vernetzung mit anderen Bereichen der Gesundheitsförderung wie z. B. Krankenhaus Spremberg
- Zusammenarbeit mit Vereinen in Spremberg im Bereich Selbsthilfe

Angebote

- Beratung und Information über bestehende Selbsthilfegruppen in Spremberg, Döbern, Drebkau, Welzow sowie den angrenzenden Ortschaften
- Herstellung eines ersten Kontakts zu bestehenden Selbsthilfegruppen
- Unterstützung und Vernetzung bestehender Selbsthilfegruppen
- fachliche Beratung nach individuellem Bedarf
- Unterstützung bei der Neugründung von Selbsthilfegruppen
- Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bzw. Dokumentation der Selbsthilfeaktivitäten
- Förderung selbsthilfebezogener Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit mit LAGS, REKIS, NAKOS, KOSA, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesundheitsamt, Krankenhaus Spremberg, den Krankenkassen, der Turmapotheke Spremberg, der Hirschapotheke Döbern und anderen sozialen Vereinen/ Verbänden in Spremberg
- Bereitstellung von Räumlichkeiten und Bürotechnik



Angebote nach SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe



Kindertagesstätte Graustein

§ 22 SGB VIII

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita - Gesetz)

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Kita Graustein
An der Dorfaue 2
03130 Spremberg OT Graustein

Fon: 03563 / 59 701
E-Mail: kita.graustein@asf-brandenburg.de
Internet : www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Mandy Noack
Leiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 06.00 - 17.00 Uhr



Angebotsform

- die pädagogische Arbeit orientiert sich an dem Situationsansatz
- Interessen- und bedürfnisorientierte Angebotsstruktur
- pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote
- alters- und entwicklungsadäquater Bildungsauftrag
- Unterstützung und Ergänzung der Erziehung in der Familie
- Vorbereitung auf die Grundschule

Zielgruppen

- Kinder von 0 bis zur Aufnahme in die Grundschule (unter Berücksichtigung des Rechtsanspruchs)

Auftrag / Zielsetzung

- eigenständiger altersgerechter Bildungs- und Betreuungsauftrag
- familienergänzend und unterstützend
- Erfahrungen über Familie hinaus
- Förderung und Entwicklung jedes Kindes
- ausgehend von Bedürfnissen der Kinder ihnen Erlebnis-, Handlungs- und Erkenntnismöglichkeiten zu schaffen
- Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit auszubilden und zu stärken
- Entfaltung der körperlichen, geistigen und sprachlichen Fähigkeiten sowie seelischer, musischer Kräfte
- altersgerechte und entwicklungsgemäße Beteiligung an Entscheidungen der Einrichtung
- Vermittlung kultureller weltanschaulicher Hintergründe
- gleichberechtigtes partnerschaftliches Miteinander
- gesunde Ernährung und Versorgung
- verantwortlicher Umgang mit der Umwelt, ökologische Gesichtspunkte

Angebote

- Gesundheit der Kinder fördern und stärken
 - mit einem entsprechenden Speisenangebot
 - mit viel Bewegung im Freien oder in der Turnhalle
 - mit einem wöchentlichen Saunagang
 - mit täglichem Zähneputzen
 - mit verschiedenen Entspannungsangeboten
- Umsetzung elementarer Bildung
 - mit dem Bereich Körper, Bewegung, Gesundheit
 - mit dem Bereich Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
 - mit dem Bereich Musik
 - mit dem Bereich Darstellen und Gestalten
 - mit dem Bereich Mathematik und Naturwissenschaft
 - mit dem Bereich soziales Leben

Somit wird eine optimale Vorbereitung auf die Schule und das Leben erreicht.



- Ländliches Leben und Traditionen
 - vertraut machen mit Pflanzen und Tieren unserer Umgebung (in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Bürgern aus unserem Ort)
 - Zusammenhänge in der Natur erforschen
 - Pflege von sorbischen Traditionen (z. B. Vogelhochzeit, Zampern usw.)
 - Feste und Feiern von besonderen Höhepunkten im Jahreskreis (z. B. Ostern, Zuckertütenfest, Kindertag usw.)
- Eltern als Mitgestalter
 - Eltern - haben Kompetenzen
 - erhalten Hilfe bei Problemen
 - sind Berater und Mitgestalter
 - haben einen umfangreichen Einblick in die Kita-Arbeit
 - können offen mit dem gesamten Kita-Team umgehen

Zusatzleistungen

- jeden Mittwoch Spielgruppe von 9.30 bis 10.30 Uhr (zur besseren Eingewöhnung in die kleine Gruppe)
- anerkannte Praktikumsseinrichtung
- Kooperation und Vernetzung mit spezifischen Fachkräften des Albert-Schweitzer-Familienwerkes wie z. B. der Logopädie, der Frühförderung, der Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“, der Erziehungs- und Familienberatungsstelle, dem Netzwerk „Gesunde Kinder“ und dem Familientreff Spremberg



Kindertagesstätte Groß Luja

§ 22 SGB VIII

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita - Gesetz)

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Kita Groß Luja
Ringweg 16
03130 Spremberg

Fon: 03563 /98 97 103
E-Mail : www.kita.luja@asf-brandenburg.de
Internet : www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Martina Schuhmann
Leiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 06.15 - 16.15 Uhr
bei Bedarf und nach Absprache auch länger



Angebotsform

pädagogischer Ansatz

- tägliche pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote in altersgemischten Gruppen
- **Situationsansatz:** Lernen in realen Lebenssituationen und Aufgreifen von Schlüsselsituationen der Kinder
- **Anlehnung an Ansätze aus der Montessori- Pädagogik:** Grundleitsatz „Hilfe mir, es selbst zu tun“, Beteiligung der Kinder am täglichen Leben, Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit
- **Wertevermittlung** im Sinne von Albert- Schweitzer und seinem Grundleitsatz: „Ehrfurcht vor allem Leben“; Umsetzung durch Sozialprojekte
- **einggerichtete Lerninseln** zum Spielen und Lernen für unsere Kinder als Forscher, Künstler und Konstrukteure

Zielgruppen

- Kinder von 0 bis zur Aufnahme in die Grundschule

Auftrag / Zielsetzung

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

Dieser Grundleitsatz aus der Montessori - Pädagogik durchzieht unsere pädagogische Arbeit und bietet die Grundlage für die Partizipation unserer Kinder. Das bedeutet für die Arbeit unserer Erzieherinnen, die Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit unserer Kinder zu stärken, u. a. durch eine alters- und entwicklungsgemäße Beteiligung an Entscheidungen in der Einrichtung.

Angebote

- Orientierung an den Lehren aus der Montessori- Pädagogik
- Grundleitsatz: „Hilf mir, es selbst zu tun“
- Angebot einer familienergänzenden Erlebniswelt
- Vermittlung einer gesunden Lebensweise
- Werteerziehung: Erziehung zu einem freundschaftlichen Miteinander aller Kinder im Sinne von gegenseitiger Achtung und Akzeptanz, Hilfsbereitschaft und Selbständigkeit
- Schulung aller Sinne durch Sinnes- und Entspannungsübungen
- intensive Schulung der Sprachwahrnehmungen
- individuelle Eingewöhnungsphase für jedes Kind
- gezielte Vorbereitung der 5 und 6 Jährigen auf die Schule
- multikulturelle Erziehung
- Erkundung der Bildungsbereiche Sprache, Kommunikation, Schriftkultur
Mathematik, Naturwissenschaften
Körper, Bewegung, Gesundheit
Darstellen, Gestalten
Musik
Soziales Leben



- unsere Kita ist Forscherwerkstatt durch die Gestaltung vielfältiger Lerninseln:
 - ABC-Straße
 - Zahlentreff
 - Musikantenplatz
 - multikulturelle Insel „Kleiner Globus“
 - Computerplatz
 - Forscherlabor/ Kreativwerkstatt
 - Entspannungsinsel
 - Bewegungs- und Sportraum
 - Baustelle
 - Leseplatz, kleine Bibliothek
 - Begleitung jedes einzelnen Kindes in seinem eigenen Bildungsbereich durch Beobachtung und Dokumentation seiner Entwicklungsfortschritte in einem Portfolio
- Elternarbeit / Öffentlichkeitsarbeit
- regelmäßige Elterngespräche/ Elternversammlungen
 - jährliche Entwicklungsgespräche
 - effektive Kita- Ausschussarbeit
 - gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Höhepunkten z. B. Sommerfest, Zuckertütenfest, Herbstfest, Winterfest u.a.
 - Zusammenarbeit mit den Grundschulen
 - Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und den Vereinen
 - lustige Kinderprogramme bei Veranstaltungen in Groß Luja und auf Wunsch in anderen umliegenden Orten (Dorffeste, Seniorenkaffee-Nachmittage,- Geburtstage,-Weihnachtsfeiern)
- Zusatzleistungen
- Angebot der musikalischen Früherziehung durch die "Musikschule Fröhlich"
 - Musik und tägliches Singen hat im Kitaalltag einen festen Platz
 - bei Bedarf Englisch - Angebot "We are learning to speak English"
 - 14- tägiger Treff der Krabbelkinder => in ungeraden Wochen dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr
 - Durchführung regelmäßiger Kita-Tage in unserer Grundschule "Haus des Lernens" für unsere Vorschulkinder zur Umsetzung eines gemeinsamen Bildungsplanes
 - Teilnahme am monatlichen Vorschultag in der „Heidegrundschule Sellessen“ und Durchführung gemeinsamer Projektstage
 - wöchentliche Sportangebote und Teilnahme an der Kitaolympiade
 - Verkehrserziehung und andere Präventionsprojekte
 - „Gesunde Ernährung“
 - täglicher „Früchtekorb“
 - Büfett zur gesunden Ernährung
 - Teilnahme am Tag der Zahngesundheit
 - Wir sind „Kita mit Biss“
 - tägliches Zähne putzen
 - Berücksichtigung von Lebensmittelunverträglichkeiten
 - kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung durch eine ausgebildete Sprachfördererzieherin
 - bewusstes Heranführen an Kinderliteratur durch regelmäßige Vorlesestunden und Besuche in der Bibliothek



- Spielen und Lernen in einem gesunden ökologischen Wohnklima durch VollHolz- Wände unseres neuen Kitagebäudes
- anerkannte Praktikumeinrichtung



Kindertagesstätte „Hummelnest“ Sellessen - Haidemühl

§ 22 SGB VIII

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita - Gesetz)

Postanschrift: Albert - Schweitzer - Familienwerk Brandenburg e. V.
Kita „Hummelnest“
Feldstraße 5
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 60 88 27
Fax: 03563 / 60 88 29
E- Mail kita-haidemuehl@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Simone Münchow
Leiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 06.00 - 17.00 Uhr



Angebotsform

- pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote
- eigenständiger alters- und entwicklungsadäquater Betreuungs- und Bildungsauftrag
- Ergänzung und Unterstützung der Erziehung in der Familie
- Vorbereitung auf die Grundschule

Zielgruppen

- von 0 Jahren bis zur Aufnahme in die Grundschule

Auftrag / Zielsetzung

- eigenständiger altersgerechter Bildungs- und Betreuungsauftrag
- familienergänzend und unterstützend
- Förderung und Entwicklung jedes Kindes
- pädagogische Arbeit unterstützt die natürliche Neugier der Kinder, fördert ihre eigenen aktiven Bildungsprozesse heraus
- wir schaffen eine anregungsreiche Umgebung, in der das Kind eigene Interessen und Inhalten mit allen Sinnen nachgehen kann

Angebote

- Bildungsbereiche
 - Sprache und Kommunikation
 - Soziales Leben
 - Körper- Bewegung- Gesundheit
 - Musik
 - Darstellen – Gestalten
 - Mathematik – Naturwissenschaften
 - Entenland und Zahlenland- mathematische Bildung als intensives und unterhaltsames Erlebnis
 - wöchentlich Sport in der Turnhalle und im Freien
 - Vermittlung einer gesunden Lebensweise
 - tägliches Obst- und Gemüseangebot
 - vielseitiges Getränkeangebot
 - Vesperangebot
 - spezielle Entspannungsangebote im Tagesablauf
 - wir beobachten die Entwicklung jedes Kindes und dokumentieren dies in Grenzsteine und weiterführend in Portfolio
 - mit dem „Lausitzer Haus des Lernens“ und der „Heidegrundschule“ besteht eine enge Zusammenarbeit
 - regelmäßig finden Schultage und Lernwerkstätten statt
 - Eingewöhnung
 - Altersmischung (mit einem Altersunterschied von zwei Jahren in der Gruppe)
 - halboffene Arbeit
 - tägliche Lernangebote in den Gruppen
 - wöchentlich kann ein Angebot der Musikschule in der Kita genutzt werden
 - spielerisch werden die Kinder ab 4 Jahre an die englische Sprache herangeführt (1-mal wöchentlich und nach Absprache mit den Eltern)
 - Heranführen an Traditionen



➤ Elternarbeit / Öffentlichkeitsarbeit

- regelmäßige Elternrunden / Elternversammlungen
- Zusammenarbeit mit dem „Lausitzer Haus des Lernens“ und der „Heidegrundschule“
- Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und Vereinen
- enge Kooperation mit der Bibliothek und dem Kulturschloss in SPB
- regelmäßige Krabbelstunden am 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr

➤ Zusatzleistungen

- Vermittlung von Frühförderung und Logopädie
- Verkehrserziehung mit Unterstützung der Polizei
- Fortbildungskurse für Eltern
- anerkannte Praktikumseinrichtung



Kindertagesstätte „Kinderland“ Schwarze Pumpe

Angebot nach § 22 SGB VIII

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita - Gesetz)

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Kita „Kinderland“
Schäfereistraße 36
03130 Spremberg OT Schwarze Pumpe

Fon: 03564/ 30 206
E-Mail: kita-schwarzepumpe@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Maria Soyka
Leiterin/ Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 06.00 - 17.00 Uhr



Angebotsform

Pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote

- Arbeit nach dem brandenburgischen Bildungsplan
- Ergänzung und Unterstützung der Familien



Zielgruppen

- Kinder im Alter von 0 Jahren bis zur Einschulung

Auftrag/ Zielsetzung

- bestmögliche Umsetzung des Bildungs- und Betreuungsauftrages
- familienergänzend und unterstützend
- wir sehen uns als Entwicklungsbegleiter der Kinder; dabei fördern wir sie individuell je nach Interessen und Entwicklungsstand

Angebote

- Arbeit nach den 6 Bildungsbereichen des Landes Brandenburg
 - Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
 - Soziales Leben
 - Körper, Bewegung und Gesundheit
 - Musik
 - Darstellen und Gestalten
 - Mathematik und Naturwissenschaften
- Zusammenarbeit mit der Geschwister- Scholl- Grundschule Schwarze Pumpe
- Vollverpflegung
 - wir bieten in unserer Einrichtung Frühstück und Vesper an; das Mittagessen wird von unserer Köchin täglich frisch zubereitet
 - regelmäßig kochen und backen wir gemeinsam mit den Kindern
- wir arbeiten nach den 6 Schlüsseln der professionellen Bildungsarbeit, angelehnt an das Kitopia-Konzept
 - alle Erzieher sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst – Herzensbildung durch Vorleben
 - wir üben uns in der „positiven Sprache“
 - Bildungsfutter für alle Kinder
 - Kinder beachten statt beobachten und erkennen, was sie brauchen
 - wir verstehen uns als Wegbereiter für die „Angebote der besonderen Art“
 - sprachförderliche Grundhaltung – Kinder bewusst zum Sprechen bewegen

- wir pflegen Traditionen und achten auf die Einhaltung kleiner Rituale, die den Kindern eine Sicherheit im Alltag geben
 - jährlich wiederkehrende Feste (z.B. Vogelhochzeit, Familientag, Zuckertütenfest, Lichterfest im Spätherbst)
 - tägliche Rituale (z.B. „Anzünden“ des Frühstückslichtes – wir achten auf eine gemütliche Atmosphäre, um entspannt in den Tag zu starten; Entspannungsangebote zur Mittagsruhe, Morgenkreise uvm.)

- Elternarbeit/ Öffentlichkeitsarbeit
 - regelmäßige Elternabende und Entwicklungsgespräche
 - Zusammenarbeit mit den Grundschulen und Vernetzung innerhalb des Albert-Schweitzer-Familienwerkes (z.B. mit der Frühförderstelle und der Logopädischen Praxis)
 - Krabbelstunde – jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr



ASF- Hort „Kinderwelt“ Sellessen- Haidemühl
Angebot nach § 22 SGB VIII
Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita - Gesetz)

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Hort „Kinderwelt“
Feldstraße 4
03130 Spremberg OT Sellessen - Haidemühl

Fon: 03563 / 60 46 21
Fax: 03563/ 98 93 055
E-Mail: hortslessen@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Doreen Kovacs
Hortleiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: 06.00 - 08.00 Uhr Früh Hort
11.30 - 17.00 Uhr Nachmittagsbetreuung



Angebotsform

- sozialpädagogische, familienergänzende Einrichtung der Jugendhilfe

Zielgruppen

- Kinder der 1. – 4. Klasse
- Kinder der 5. – 6. Klasse, wenn ihre familiäre Situation es erfordert

Auftrag / Zielsetzung

- lebenspraktische Erziehung und soziales Lernen
- außerschulisches Lernen
- Freizeitgestaltung und Interessengemeinschaften

Angebote

- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeitaktivitäten / Interessengemeinschaften
 - Kochen / Backen
 - Natur und Umwelt
 - Geschickte Hände
 - Experimente
 - Sportspiele
 - Handarbeit
- Feriengestaltung
- Elternarbeit



Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB)
Angebote nach §§ 11(3) Pkt.6, 16, 17, 18, 28, 41 SGB VIII

Postanschrift: Albert - Schweitzer - Familienwerk Brandenburg e.V.
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 531
Fax: 03563 / 34 88 521
E-Mail : efb@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Simone Hauff
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Leiterin der EFB

Erreichbarkeit: Montag – Donnerstag 09.00 - 16.30 Uhr
nach Terminvereinbarung



Angebotsform

- ambulant, niederschwellig, unentgeltlich
- Prinzip der Freiwilligkeit
- Komm Struktur
- psychologische und sozialpädagogische Beratung im Einzel-, Paar- und Familiensetting

Finanzierungsart

- Pauschalfinanzierung

Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Familien, Eltern (auch Adoptiv- und Pflegeeltern) und andere an der Erziehung beteiligte Personen sowie Paare
- Fachkräfte aus erzieherischen und pädagogischen Bereichen

Auftrag / Zielsetzung

Beratungen zu:

- Erziehungsfragen und Erziehungsschwierigkeiten
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
- emotionale Probleme von Kindern und Jugendlichen
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Beziehungs- und Kommunikationsschwierigkeiten in der Familie
- Trennung und Scheidung
- familiäre Belastungen durch Krisensituationen
- Gewalt in der Familie oder sonstige Gewalterfahrungen
- Fragen zum Umgangsrecht / Betreuer Umgang

Angebote

- Erziehungsberatung bei individuellen und familienbezogenen Problemen für Kinder, Jugendliche, junge Heranwachsende, Eltern und andere Erziehungsberechtigte (§§ 28 und 41 KJHG)
 - Diagnostik
 - beraterische- therapeutische Interventionen
 - Vermittlung an weitere Hilfeformen
 - Mitwirkung am Hilfeplanverfahren
- Jugendberatung (§ 11(3) Pkt.6 KJHG)
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 KJHG)
 - Familienbildungsangebote
 - Mitwirkung an Projekten und Aktionstagen (z.B. in Schulen)
 - Unterstützung von Selbsthilfegruppen



- Beratung in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 KJHG)
 - z. B.: Beratung von Eltern bzw. eines Elternteils in den verschiedenen Phasen von Partnerschaft, Trennung, Scheidung und Neuorientierung
 - getrennte oder gemeinsame Beratung der Eltern zur Vorbereitung eines einvernehmlichen Konzepts im Hinblick auf Sorge- und Umgangsrecht
 - Zuarbeit an JA bzw. Familiengericht in strittigen Umgangs- und / oder Sorgerechtsfällen

- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge / Begleiteter Umgang (§ 18 KJHG), z.B.
 - Beratung und Information zu Fragen des Umgangsrechts
 - Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Umgangskonzepts bzw. bei der Herstellung von Besuchskontakten
 - Unterstützung bei der Umsetzung gerichtlich festgelegter Umgangsregelungen
 - Begleiteter Umgang

- Kollegiale Beratung pädagogischer Fachkräfte



Ambulante Erziehungshilfen

Angebote nach §§ 30, 31, 41 SGB VIII

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Ambulante Erziehungshilfen
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 531
Fax: 03563 / 34 88 521
E-Mail: andrea.nitschke@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Andrea Nitschke
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Leiterin der Ambulanten Erziehungshilfen

Erreichbarkeit: Montag – Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr
nach Terminvereinbarung



Erziehungsbeistand (EZB)

Angebot nach § 30 SGB VIII

Angebotsform

- Erziehungsbeistand als sozialpädagogisches Leistungsangebot in Form von erziehungsorientierter und alltagsorientierter Beratung und Unterstützung sowie Krisenintervention auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen Kind/Jugendlichen und dem Betreuer im Handlungsauftrag der Jugendhilfe

Finanzierungsart

- Fachleistungsstunde

Zielgruppen

- Personensorgeberechtigte und deren ältere, minderjährige Kinder und Jugendliche (Alterspanne zwischen 12 und 16 Jahren) mit
 - Beziehungsstörungen
 - schulischen Problemen
 - unangepasstem Sozialverhalten
 - mangelnder Selbständigkeit
 - Verhaltensstörungen
 - ausbildungsspezifischen Problemen
 - körperlichen und geistigen Entwicklungsdefiziten
 - emotionalen Störungen
 - Entwicklungsdefiziten

Auftrag / Zielsetzung

- Abklärung der Bedürfnislage des Hilfeempfängers
- Aufbau einer tragfähigen Beziehung (Betreuer als Bezugsperson)
- Einbeziehung des sozialen Umfelds
- Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie
- Endstigmatisierung
- Unterstützung der Eltern durch Stärkung ihrer erzieherischen Kompetenzen
- Aufbau und Stärkung des Selbstwertgefühls des Kindes/ Jugendlichen
- Verbesserung der Konfliktfähigkeit
- Bewältigung von krisenhaften Lebenssituationen
- Abklärung und ggf. Aufarbeitung von Verhaltensauffälligkeiten
- Hinführung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und Hilfe beim Aufbau und der Pflege eines Freundeskreises
- Hilfe bei der Entwicklung von Perspektiven z. B. bei der Berufswegeplanung
- Vermittlung sozialer Kompetenz
- Schaffung eines sozialen Netzwerkes
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren

Angebote



- Unterstützung der Jugendlichen bei der
 - Bewältigung von Entwicklungsproblemen
 - Verselbständigung
 - Persönlichkeitsentwicklung
 - Eigenverantwortlichen Lebensführung

- Elternarbeit
 - Rückbindung der pädagogischen Betreuung an die Erziehungsverantwortung der Eltern
 - Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Familie
 - Aufzeigen und Erprobung von Verhaltensalternativen
 - Alltagspraktische Hilfen als Hilfe zur Selbsthilfe
 - Hilfe bei der Wahrnehmung von Veränderungen
 - Erfahrungsaustausch und Problemanalysen
 - Bekanntmachung/ Vermittlung spezialisierter Institutionen (spezielle Beratungsstellen)
 - Systemische Analyse des familiären Geschehens
 - Situationsbedingte Alltagskontakte und regelmäßige Reflexionsgespräche

- Pädagogisch- therapeutische Leistungen
 - Vermittlung von pädagogisch- therapeutischen Leistungen (z. B. Psychologen, Psychotherapeuten usw.)



Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Angebot nach § 31 SGB VIII

Alltagsbewältigung

Angebotsform

- Alltagsbewältigung als Leistungsangebot einer alltagsorientierten Beratung, Unterstützung und Anleitung auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen der Familie und der/ dem FamilienhelferIn im Handlungsauftrag der Jugendhilfe

Finanzierungsart

- Fachleistungsstunde

Zielgruppen

- keine Altersbeschränkung
- alle Familienkonstellationen
- Familien mit*
- einer fehlenden Grundstruktur
- hauswirtschaftlichem Bedarf
- Schwierigkeiten beim Einhalten von Terminen
- einem Motivationsbedarf durch Begleitung zu Ämtern, Behörden, Institutionen

Auftrag / Zielsetzung

- Kompensation von (teil) - defizitären Lebensbereichen und Aufgaben der Eltern
- alltagsorientierte Beratung, Unterstützung und Anleitung der Eltern für einen förderlichen und gesunden Lebensalltag mit ihren Kindern
- Gewährleistung der Grundversorgung
 - Haushaltsführung
 - Ordnung, Sauberkeit, Gefahrenerkennung
 - Hygiene
 - gesunde Ernährung
 - Gesundheitsfürsorge
 - Einhaltung Haushaltsbudget
 - Einhaltung von Terminen
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren



Angebote

- Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen durch gemeinsames Tun, Anleiten, trainieren, Kontrolle
- unerwünschte Alltagsstrukturen neu zu ordnen und zu optimieren
 - Sauberkeit und Ordnung der Wohnung
 - gesunde Ernährung und Zubereitung von Mahlzeiten
 - Säuglings- und Kinderpflege
- Begleitung zu Ämtern, Behörden und Institutionen
- Unterstützung bei der Beantragung möglicher sozialer Leistungen
- Zugang zu förderlichen Netzwerken ermöglichen (Erschließung des Sozialraums)



Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Angebot nach § 31 SGB VIII

Pädagogische Basisleistung

Angebotsform

- Pädagogische Basisleistungen als Leistungsangebot erziehungsorientierter Beratung und Unterstützung auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen der Familie und der/ dem FamilienhelferIn im Handlungsauftrag der Jugendhilfe

Finanzierungsart

- Fachleistungsstunde

Zielgruppen

- keine Altersbeschränkung
- alle Familienkonstellationen

Familien bei denen

- grundsätzlich erzieherische Kompetenzen und das Grundverständnis für kindliche Bedürfnisse vorhanden sind, aber **punktueller** Erziehungsschwierigkeiten bestehen
- Eltern die ihre Kinder im Blick haben, aber über eingeschränkte Fähigkeiten und geringe Ressourcen verfügen

Auftrag / Zielsetzung

- Überwindung punktueller Erziehungsschwierigkeiten
- Stärkung der erzieherischen Kompetenzen der Eltern durch erziehungsorientierte Beratung, Unterstützung und Anleitung für eine förderliche Entwicklung ihrer Kinder
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren

Angebote

- Beratung, Unterstützung und Anleitung in Erziehungsfragen/-aufgaben
- Stärkung der Ressourcen
- Anstrengungen der Familie positiv bestärken
- Zugang zu förderlichen Netzwerken ermöglichen (Erschließung des Sozialraums)



Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Angebot nach § 31 SGB VIII

Sozialpädagogische Leistungen

Angebotsform

- Sozialpädagogische Leistungen in Form erziehungsorientierter und alltagsorientierter Beratung und Unterstützung sowie Krisenintervention auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen der Familie und der/ dem FamilienhelferIn im Handlungsauftrag der Jugendhilfe

Finanzierungsart

- Fachleistungsstunde

Zielgruppen

- keine Altersbeschränkung
- alle Familienkonstellationen
- Familien, in denen das Kindeswohl nicht gesichert ist
- Multiproblemfamilien

Familien bei denen

- kaum erzieherische Kompetenzen vorhanden sind
- kaum Grundverständnisse für kindliche Bedürfnisse vorhanden sind
- andauernde Erziehungsschwierigkeiten bestehen
- massive Erziehungsdefizite vorherrschen
- ein erstmaliger Kontakt mit dem ASD besteht, wobei nicht alle Themen/ Problembereiche zu Beginn der Hilfe bekannt sind
- eine Bedarfsermittlung notwendig ist

Leistung (C) ist auch für Familien im Zwangskontext geeignet.

Auftrag / Zielsetzung

- Gewährleistung des Kindeswohls
- Sicherung der Bedürfnisse des Kindes
- Stärkung von Konfliktlösungsstrategien
- Übernahme der Verantwortung durch die Eltern
- Erhalt des Familiensystems
- Hilfe zur Selbsthilfe
- eine am Einzelfall ausgerichtete Zielbeschreibung kann Teilziele der Leistungen (A) und/ oder (B) einschließen
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren



Angebote

Stärkung der erzieherischen Kompetenzen durch

- beratende Gespräche zur Unterstützung der Erziehung z. B. Überprüfung der altersgemäßen Entwicklung der Kinder und Erschließung von Fördermöglichkeiten
- modellhaftes Handeln in erzieherischen Schlüsselsituationen z. B. gemeinsames Spielen mit Eltern und Kindern
- Reflexion der unterschiedlichen Rollen in der Familie, insbesondere der Erzieherrolle
- Unterstützung in der Wahrnehmung der elterlichen Sorge innerhalb der Familie
- Ressourcenfindung und Stärkung
- anleiten, begleiten, befähigen

alltagsorientiertes anleiten, beraten und befähigen mit dem Ziel der Selbstorganisation der Systemmitglieder

- Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen durch gemeinsames Handeln, trainieren, Kontrolle
- Aufbau und Stärkung von Kommunikationsregeln im Alltag
- Vermittlung und Beratung in Familienkonflikten, Erarbeitung von Konfliktregeln, Lösungsmodelle veranschaulichen und ausprobieren

Begleitung zu Ämtern, Behörden und Institutionen

- Unterstützung der Wahrnehmung der elterlichen Sorge nach außen
- gemeinsames Ausfüllen von Formularen
- alternative Umgangsformen in Gesprächen mit Amtspersonen erfahren und ausprobieren

Zugang zu förderlichen Netzwerken ermöglichen

- Erschließung des Sozialraums

Pädagogisch-therapeutische Leistungen

- Vermittlung von pädagogisch-therapeutischen Leistungen



Hilfe für junge Volljährige/ Nachbetreuung

Angebot nach § 41 SGB VIII

Angebotsform

- Ambulantes sozialpädagogisches Hilfsangebot in Form von erziehungsorientierter und alltagsorientierter Beratung und Unterstützung sowie Krisenintervention auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen dem jungen Volljährigen und dem Betreuer im Handlungsauftrag der Jugendhilfe

Finanzierungsart

- Fachleistungsstunde

Zielgruppen

- junge Volljährige mit/ bei denen
 - die Verselbständigung noch nicht im erforderlichen Umfang erreicht wurde
 - Beziehungsstörungen
 - schulischen Problemen
 - unangepasstem Sozialverhalten
 - mangelnder Selbständigkeit
 - Verhaltensstörungen
 - ausbildungsspezifischen Problemen
 - körperlichen und geistigen Entwicklungsdefiziten
 - emotionalen Störungen

Auftrag / Zielsetzung

- Abklärung der Bedürfnislage des Hilfeempfängers und/ oder der/ des Hilfesuchenden
- Aufbau einer persönlichen Beziehung (Betreuer als Bezugsperson)
- Einbeziehung des sozialen Umfelds
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Endstigmatisierung
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Vermittlung sozialer Kompetenz
- Schaffung eines sozialen Netzwerkes
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren



Angebote

- Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
 - Umgang mit dem Gefühl des Alleinseins
 - Beratung im Hinblick auf die Gesundheitsfürsorge
 - Unterstützung und Empfehlung zur Gestaltung des Wohnumfeldes
 - Beratung beim Einkauf von Haushalts- und Wohngegenständen
 - Unterstützung bei der Organisation von Renovierungsarbeiten
 - Anleitung bei der Haushaltsorganisation und den Umgang mit Geld
 - Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden

- Elternarbeit
 - Bewusstmachung und Aufarbeitung familiärer Beziehungsstörungen
 - Begleitung des Ablöseprozesses
 - Einbeziehung der Eltern bei Wunsch und Möglichkeit
 - Einbeziehung anderer Bezugspersonen

- Pädagogisch- therapeutische Leistungen
 - Vermittlung von pädagogisch- therapeutischen Leistungen



Offene Jugendarbeit

Angebot nach § 11 und § 13 SGB VIII

Offener Jugendtreff (OJT) Spremberg

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Haus
Offener Jugendtreff
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 95 785
Fax: 03563 / 95 785
Mobil: 0172/ 34 60 769
E-Mail : jugendtreff@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Alexander Meske
Dipl. Sozialpädagoge (BA)

Erreichbarkeit: Montag – Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
erweiterte Öffnungszeiten während der Schulferien
und auf Anfrage



Angebotsform

- offenes Jugendfreizeitangebot

Zielgruppen

- Kinder/ Jugendliche/ junge Volljährige vom 7. bis zum 18. Lebensjahr
- Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten
- Orientierung der Angebote an Bedürfnisse von Kindern aus sozial schwachen Familien

Kapazität

- bis 30 Kinder und Jugendliche

Auftrag / Zielsetzung

- präventive Arbeit – gegen Gewalt, Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit, Drogenmissbrauch und Antriebslosigkeit
- Begleitung, Unterstützung und Förderung in ihrer altersgerechten Entwicklung
 - indirekt: durch Bereitstellung von Räumen und Materialien
 - direkt: durch spezielle Projekte und Angebote zur Entwicklung von Wahrnehmung, Motorik, Kreativität, Phantasie und Sozialverhalten
- beratende Funktion - Informationsberatung für Möglichkeiten des Umgangs mit Konflikten, Problem- oder Notlagen
- Erhaltung und Schaffung positiver Lebensbedingungen
- Abbau und Vermeidung von Benachteiligungen
- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung, Befähigung zur Selbstbestimmung, zu sozialem Engagement und sozialer Integration
- Aufbau und Pflege eines vertrauensvollen und tragfähigen Kontaktes zu den Jugendlichen auf professioneller Grundlage
- Öffentlichkeitsarbeit, regionale und überregionale Vernetzung
- sinnvolle Freizeitgestaltung

Angebote

- Kontakt- und Treffpunktangebote, offener Betrieb
- kulturelle Angebote
- erlebnispädagogische und sportpädagogische Angebote
- Ferienfahrten und Freizeitangebote
- qualifizierte Fach- und Dienstaufsicht
- persönliche pädagogische Betreuung
- Bildungsangebote und Informationsveranstaltungen
- Fachberatung
- Gestaltung von Projekttagen für Schulen
- Sport AG in Kooperation mit Schulen
- Elternarbeit



Offene Jugendarbeit

Angebot nach § 11 und § 13 SGB VIII

Jugendclub Graustein

Postanschrift: Albert - Schweitzer - Familienwerk Brandenburg e. V.
Jugendclub Graustein
An der Dorfau 3
03130 Spremberg OT Graustein

Fon: 03563/ 91 87 259
E-Mail: j.godschan@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Jan Godschan
Dipl. Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter (FH)

Erreichbarkeit: Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag 16.00 - 19.00 Uhr



Angebotsform

- offenes Jugendfreizeitangebot

Zielgruppen

- Kinder/ Jugendliche und junge Volljährige der Gemeinde Graustein

Kapazität

- bis 10 Jugendliche

Auftrag/ Zielsetzung

- Begleitung, Unterstützung und Förderung in ihrer altersgerechten Entwicklung
- beratende Funktion – Informationsberatung für Möglichkeiten des Umgangs mit Konflikten, Problem- oder Notlagen
- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung, Befähigung zur Selbstbestimmung, zu sozialem Engagement und sozialer Integration
- Aufbau und Pflege eines vertrauensvollen und tragfähigen Kontaktes zu den Jugendlichen auf professioneller Grundlage
- sinnvolle Freizeitgestaltung

Angebote

- Kontakt- und Treffpunktangebote, offener Betrieb
- kulturelle Angebote
- sportpädagogische Angebote
- Traditionspflege z. B. Osterfeuer, Maibaum aufstellen, Unterstützung beim Dorffest
- Elternarbeit



Schulsozialarbeit

Angebot nach § 11 und § 13 SGB VIII

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Schulsozialarbeit
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 60 80 341
Fax: 03563 / 34 40 59
Mobil : 0160/ 82 06 845
E-Mail : bos.schulsozialarbeit@asf-brandenburg.de
Internet : www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Maria Blume
Schulsozialarbeiterin

Erreichbarkeit: Montag – Donnerstag BOS Wirthstraße SPB 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag BOS Wirthstraße SPB 08.00 - 12.00 Uhr



Angebotsform

- Angebote sozialpädagogischer Hilfe, die die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration von jungen Menschen fördern sollen

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche der BOS
 - in speziellen Konfliktlagen
 - mit Verhaltensauffälligkeiten

Auftrag / Zielsetzung

- Sozialpädagogische Beratung und Betreuung einzelner Kinder und Jugendlicher
- Hilfe zur Selbsthilfe

Angebote

- Arbeit mit dem Einzelnen – Einzelfallhilfe
 - Beratungsgespräche
 - Stärkung des Selbstvertrauens
 - Förderung von Interessen und Fähigkeiten
 - Einzelbetreuung während des Unterrichts mit schrittweiser Integration in den Unterricht
- Arbeit mit Gruppen
 - Unterstützung von Klassengemeinschaften, Schülergruppen
 - Integration von Außenseitern
 - Problembezogene Gruppenarbeit
- Freizeit und Interessenorientierte Arbeit
 - Aufgreifen von Freizeitinteressen
 - Entwicklung von Freizeitaktivitäten und Förderung von Traditionen – um unter anderem Gruppen- oder Erfolgserlebnisse zu schaffen
 - Spielnachmittage
 - Kreativnachmittage
 - Traditionspflege u. ä.
 - Freistundengestaltung
- Systemberatung
 - Lehrer Schüler – Beziehung im Unterricht
 - Ganztagsgestaltung



- Leistung zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen
 - Stärkung der Eigenverantwortlichkeit in der Familie
 - Stärkung der erzieherischen Kompetenz
 - Beratende Elterngespräche
 - Bindeglied zwischen Schule und Familie
 - Zusammenarbeit mit den Lehrern
 - Bindeglied zwischen Schule und Jugendamt
 - Organisation und Betreuung von Elternstammtischen

- Schule / Ausbildung / Beschäftigung
 - Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in den Beruf
 - Gespräche über Praktikumseinsatz im Hinblick auf die Berufswahl

- Zusatzleistungen
 - Hilfe bei spezifischen Problemen durch Vernetzung mit anderen Fachkräften des Trägers
 - Vermittlung von Fachkräften außerhalb des Trägers (z.B. Drogenberatung, Berufsberatung, JA, Behörden u.a.)



Schulsozialarbeit

Angebot nach § 11 und § 13 SGB VIII

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Schulsozialarbeit
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563/ 95785
Mobil: 0172/ 52 92 81 8
E-Mail: r.noack@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Ronny Noack
Schulsozialarbeiter

Erreichbarkeit: Montag – Freitag 08.00 - 16.00 Uhr
im Erwin-Strittmatter-Gymnasium oder in Räumlichkeiten des Offenen
Jugendtreffs



Zielgruppen

- alle Schülerinnen und Schüler des Erwin-Strittmatter-Gymnasiums

Zielsetzung

- Einzelfallhilfe
- Implementierung von präventiven Projekten
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- Freizeitpädagogische Angebote
- Elternarbeit

Handlungsansätze

- Partizipation
- Prävention
- Intervention
- Koordination
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Vernetzung

Angebote

- Freizeitpädagogische Angebote / Ferienangebote
- Beratende Funktion
- Einzelfallhilfe
- Soziale Kompetenzförderung
- Netzwerkarbeit
- Bildungsangebote / Präventive Maßnahmen
- Elternarbeit

tägliche Angebote

- Pausenangebote in der Frühstückspause (Winter -Turnhalle, Sommer - Sportplatz)
- Betreuung der Schüler in Freistunden und vor/nach dem Unterricht

wöchentliche Angebote

- Dienstag – Dart AG in den Räumlichkeiten des Offenen Jugendtreff
- Donnerstag – Koch AG in der Küche des Albert-Schweitzer-Haus

Gremienarbeit

- Schülerkonferenz
- Elternkonferenz
- Schulkonferenz



Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)

Allgemeine Verfügung des Ministers der Justiz

und für Europaangelegenheiten

vom 24. August 2000 (JMBl. S. 114)

Zuletzt geändert durch die

Allgemeine Verfügung vom 28. November 2002

(JMBl. Nr. 1 – 13. Jahrgang S. 2)

(4100-III.37)

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V.
Täter-Opfer- Ausgleich
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 535
Fax: 03563 / 34 88 535
Mobil: 0175/ 27 73 225
E-Mail : ines.schulz@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Ines Schulz
Mediatorin in Strafsachen

Erreichbarkeit: Montag, Mittwoch, Donnerstag 09.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Angebotsform

- ambulante und mobile Maßnahme nach dem Jugendgerichtsgesetz
- unparteiische Vermittlung, die freiwillig und kostenlos ist

Zielgruppen

- Straftäter von 14 – 21 Jahren
- Jugendliche und Heranwachsende, die im Rahmen einer Straftat natürliche Personen oder Institutionen geschädigt haben
- Opfer, die den Konflikt oder dessen Folgen regeln wollen

Zuständig für Straftaten von Jugendlichen und Heranwachsenden der Kreise

- Elbe – Elster
- Oberspreewald – Lausitz
- Spree –Neiße
- Dahme – Spreewald (südl. Teil)
- sowie der Stadt Cottbus

Auftrag/ Zielsetzung

Pädagogische Aufgaben, Inhalte und Ziele:

- Ziel des TOA ist es, den Konflikt zwischen Täter und Geschädigten aufzuarbeiten, um den sozialen Frieden wiederherzustellen
- der Versuch des Ausgleiches bietet Tätern und Opfern die Chance, subjektive und emotionale Ursachen und Folgen der Straftat zu artikulieren und eine ihren Bedürfnissen und Erwartungen gemäße Lösung zu finden
- die aktive Auseinandersetzung des Täters mit seiner Tat und deren Folgen für das Opfer soll ihn nachhaltig beeindrucken und insoweit spezialpräventiv normenverdeutlichend wirken
- der Täter muss soziale Verantwortung übernehmen, in dem er sich den physischen und emotionalen Verletzungen des Geschädigten stellt
- die Vermittlungsstelle arbeitet im Auftrag der Justiz und hat die Aufgabe eine außergerichtliche Einigung zwischen Täter und Opfer einer Straftat herbeizuführen
- der Täter soll Einsicht in das Fehlverhalten erlangen um möglichst nach der Vermittlung straffrei zu bleiben
- der Täter-Opfer-Ausgleich kann eine Verfahrenseinstellung bzw. Strafmilderung bewirken
- Geschädigte können durch einen TOA ein zeit- und kostenaufwendiges Zivilgerichtsverfahren vermeiden und der Schaden kann schnell und unbürokratisch reguliert werden



Angebote nach Schulgesetz



Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ mit Hort
Angebotsbereich (rechtliche Zuordnung)

Postanschrift: Albert - Schweitzer - Familienwerk Brandenburg e. V.
Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“
Gartenstr. 18
03130 Spremberg

Fon Schule: 03563 / 59 48 20
Fon Hort: 03563 / 34 96 82
Fax: 03563 / 59 43 46
E-Mail : grundschule@asf-lhl.de
hort-grundschule@asf-lhl.de
Internet : www.asf-grundschule-spremberg.de

Ansprechpartnerin: Daniela Hecht
Schulleiterin

Nicole Lehmann
Hortleiterin

Heike Schulz
Verwaltung / Organisation

Erreichbarkeit: Montag – Freitag 07.00 - 15.00 Uhr



Angebotsform

- staatlich anerkannte Ersatzschule
- zertifiziert als „Gesunde Schule“
- Verlässliche Halbtagsgrundschule

Finanzierungsart

Grundschule

- einkommensabhängig bzw. Mindestbetrag
- Mindestbeitrag 60 € - Höchstsatz 160 €
- 3 Prozent des Bruttoeinkommens des Haushalts monatlich

Hort

- einkommensabhängig

Zielgruppen

- Schüler der 1. – 6. Klasse

Auftrag / Zielsetzung

- Verzahnung zwischen Kindertagesstätte und Grundschule
- ganzheitliche Bildung und Erziehung unserer Schulkinder
- Erziehung zu gesundheitsbewusstem Leben
- strukturelle Verbindung von schulischem Lernen, außerschulischen Aktivitäten und unterstützenden Hilfen
- optimale Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen

Angebote

allgemeines pädagogisches Profil

- Vorschule
- Einzügigkeit
(pro Jahrgang eine Klasse)
- strukturelle Verzahnung von Schul- und Hortarbeit
- regelmäßige Teamsitzungen und Absprachen zwischen Lehrern der Grundschule und den Erziehern des Hortes bezüglich der Einheit des Bildungs- und Erziehungsprozesses
- AG Schulprogramm, Elternvertreter der Klassen arbeiten an der Schulentwicklung aktiv mit
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eltern leisten verpflichtend 10 Stunden für die Schule
- regelmäßige Elternsprechstunde
- Elternseminare
- Elternberatung und Familienbildung
- regelmäßige Fortbildung des pädagogischen Personals
- regelmäßige Evaluation der Konzeptrealisierung



besonderes pädagogisches Profil

- Vorschulkinder aus Kita´s des ASF und anderen Einrichtungen der Stadt lernen für 2 Stunden pro Woche zusammen mit Schülern der Klasse 1 im „Lausitzer Haus des Lernens“ in gemeinsamen Unterrichtssequenzen (1. Sequenz Deutsch/ Mathematik, 2. Sequenz Sport)
- Beobachtungen der Vorschüler durch Lehrpersonal der Schule
- Absprachen zur Entwicklung der Kinder mit Eltern und den Kita´s
- kooperierenden Kitas und Schulkinder lernen für 2 Stunden pro Woche zusammen im Haus des Lernens in gemeinsamen Unterrichtssequenzen
- die schulische und außerschulische Arbeit im Haus des Lernens wird strukturell begleitet durch die verschiedenen Bereiche und Fachkräfte des Vereins
- Erteilung zweier zusätzlicher Unterrichtsfächer (außerhalb der Kontingenzstundentafel des Landes Brandenburg
 - WILL – Wir lernen Lernen
 - SPL – Sozialpraktisches Lernen
 - Computer ab Klasse 1
 - Bewegungssprache Englisch ab Klasse 1
 - Schwimmunterricht Klasse 1- 4
 - Individueller Förderunterricht Klasse 1- 6
 - tägliches Zähneputzen

- Umsetzung gesundheitsbewusster Schwerpunkte in den einzelnen Klassenstufen
 - Klasse 1 Yoga
 - Klasse 2 Rückenschule
 - Klasse 3 Gesunde Ernährung
 - Klasse 4 Stark werden
 - Klasse 5 Stark sein
 - Klasse 6 Stark bleiben

ASF-Grundschule

fachliche Grundsätze:

- individuelle Förderung
- förderdiagnostische Lernbeobachtung
- Nutzung von offenen Unterrichtsformen
- intensive, kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern

ASF-Hort

fachliche Grundsätze:

- Verbindung von außerschulischem Lernen mit schulischem Lernen
- Hausaufgabenbetreuung
- Angebote von Arbeitsgemeinschaften z. B. Chor, Schach, Bücherwurm, Kochen und Backen, Handarbeit, Fußball, Musik und Bewegung, Töpfern
- intensive, kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern



weitere Angebote des Vereins



gemeinnützige Arbeit
Angebot nach § 19 BSHG

Postanschrift: Albert - Schweitzer - Familienwerk Brandenburg e.V.
Gemeinnützige Arbeit
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 524
Fax : 03563 / 34 88 521
E-Mail : finanzen@asf-brandenburg.de
Internet : www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Lisa-Sophie Schubert
Kaufmännische Leitung

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
nach Terminvereinbarung



Angebotsform

- gemeinnützige Arbeit

Zielgruppen

- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für junge Menschen, die keine Arbeit finden gem. § 19 Bundessozialhilfegesetz (BSHG)
- Menschen, die von der Staatsanwaltschaft zur Tilgung uneinbringlicher Geldstrafen durch freie Arbeit zugewiesen werden
- Delinquenten im Rahmen der Bewährungshilfe der sozialen Dienste der Justiz oder der Jugendgerichtshilfe

Auftrag / Zielsetzung

- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für junge Menschen die keine Arbeit finden
- Ableistung von gerichtlich angeordneten Sozialstunden

Angebote

- gärtnerische und hausmeisterliche Tätigkeiten
- Winterdienste



Tafelprojekte
in Spremberg, Welzow, Cottbus, Lübben, Drebkau und Luckau

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Tafelprojekte
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 98 96 62 6
Fax: 03563 / 98 96 62 4
Mobil : 0173/ 16 38 723
E-Mail : kai.noack@asf-brandenburg.de
Internet : www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Kai Noack
M.A. Soziale Arbeit
Leiter der Tafelprojekte

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
nach Terminvereinbarung

Tafel Spremberg
Gartenstraße 9
03130 Spremberg
Fon:/ Fax: 03563/ 60 14 36

Tafel Luckau
Bahnhofstraße 12a
15926 Luckau
Fon:/ Fax: 03544/ 55 63 55

Tafel Cottbus
Dostojewskistraße 8
03050 Cottbus
Fon:/ Fax: 0355/ 43 03 63 8

Tafel Welzow
Spremberger Straße 51
03119 Welzow
Fon:/ Fax: 035751/ 28 36 41

Tafel Lübben
Breitscheidstraße 4
15907 Lübben
Fon:/ Fax: 03544/ 55 63 55

Tafel Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 64
03116 Drebkau
Fon:/ Fax: 035602/ 52 97 90

Angebotsform

- freiwilliges, offenes Hilfsangebot, das sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen Hilfe und Unterstützung anbietet

Finanzierungsart

- Spenden
- Kommunen
- Jobcenter

Zielgruppen

Die Angebote der Tafel richten sich an Menschen die bedürftig sind.
Die Bedürftigkeit ist nachzuweisen.

- Geringverdienende
- ALG I - Empfänger
- ALG II - Empfänger
- Rentner
- Obdachlose
- Studenten
- Asylbewerber

Auftrag / Zielsetzung

- Hauptziel der Tafelarbeit ist es, Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und diese Lebensmittel an bedürftige Menschen zu verteilen
- die Tafeln bieten einen Ausgleich zwischen Überfluss und Mangel

Angebote

- Ausgabe von hygienisch einwandfreien Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs
- warmes Mittagsangebot
- Kinderprojekte (z. B. gesundes Schülerfrühstück, mehrtägige Gruppenfahrten, Kochkurse für Kinder und Eltern)
- niederschwellige Angebote z.B. kreatives Gestalten
- Organisation von Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeiern für die Bedürftigen, Erntedankfeste, Tag der offenen Tür)



Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Angebot nach § 16 SGB VIII

Familientreff

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563 / 34 88 528
Fax: 03563 / 34 88 521
E-Mail: fiv@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Carolin Dostal
Sozialarbeiterin (B.A.)

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
nach Terminvereinbarung

Familientreffs:

ASF - Familientreff Spremberg

Maria Vogt
Kollerberggring 59
03130 Spremberg
Fon: 03563/ 34 44 62
Mobil: 0171/ 73 51 09 4
E-Mail: ft.spremberg@asf-brandenburg.de

ASF- Familientreff Welzow

Kathrin Richter
Schulstraße 6
03119 Welzow
Fon: 035751 / 27 99 04
Mobil: 0160/ 90 99 44 63
E-Mail: ft.welzow@asf-brandenburg.de



Angebotsform

- präventives, niederschwelliges Angebot

Zielgruppen

- alle Familien im jeweiligen Sozialraum
- insbesondere Familien mit Erziehungsproblemen und bildungsferne Familien sowie Familien mit erhöhtem Hilfebedarf und werdende Eltern

Auftrag / Zielsetzung

- Schaffung von niederschwelligen Angeboten für Familien in den Sozialräumen Spremberg, Welzow
- Stärkung der Erziehungs- und Alltagskompetenzen von Familien
- Förderung sozialer Ressourcen
- Entwicklung von Selbsthilfe und Selbstorganisation in Familien
- Aufbau eines Netzwerkes von Anleitung, Beratung und Unterstützung der im Sozialraum lebenden Familien
- Stärkung der familiären Mitwirkungskompetenzen in den Familientreffs und im Gemeinwesen
- Mobilisierung des freiwilligen Engagements im Gemeinwesen

Angebote

- Angebote der gemeinsamen Begegnung
- Angebote der gemeinsamen Freizeitgestaltung (z.B. Kreatives Gestalten, Musik, Tanz, Sport und Bewegung)
- Angebote der Familienbildung, -beratung und -förderung
- Familienbildungswochenenden
- Familienorientierte theaterpädagogische Projekte
- Elternschule und Elternkurse
- Familienfrühstücke, Familienabendbrote, Elterncafés
- Themenspezifische Beratungsangebote



Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Angebot nach § 16 SGB VIII

Eltern- Kind- Gruppen

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.
Familien im Verbund (FIV)
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Fon: 03563/ 34 88 528
Fax: 03563/ 34 88 521
E- Mail: fiv@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartnerin: Carolin Dostal
Sozialarbeiterin (B.A.)

Erreichbarkeit: Montag – Freitag
nach Terminvereinbarung

Eltern- Kind- Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppe Spremberg

Maria Vogt und Heike Oede
Kollerbergring 59
03130 Spremberg
Fon: 03563/ 34 44 62
Mobil: 0171/ 73 51 09 4
E-Mail: ft.spremberg@asf-brandenburg.de
fiv@asf-brandenburg.de

Eltern- Kind- Gruppe Welzow

Kathrin Richter und Heike Oede
Schulstraße 6
03119 Welzow
Fon: 035751/ 27 99 04
Mobil: 0160/ 90 99 44 63
E-Mail: ft.welzow@asf-brandenburg.de
fiv@asf-brandenburg.de



Angebotsform

- präventives, niederschwelliges Angebot

Zielgruppen

- Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

Auftrag/ Zielsetzung

- Stärkung und Förderung der Eltern als Erziehungspersonen ihrer Kinder
- Aktivierung vorhandener Ressourcen und Förderung der Selbstorganisation innerhalb des Familiensystems
- Schaffung von förderlichen Voraussetzungen hinsichtlich der frühen Bildung der Kinder
- Früherkennung von Risikolagen, ggf. Vermittlung zu weiterführenden Hilfesystemen
- Vermeidung von häuslicher Isolation durch Einbindung der Familien in soziale Netzwerke

Angebote

- Körper, Bewegung, Gesundheit
- Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
- Sinnes- und Wahrnehmungsförderung
- Darstellen und Gestalten
- Musik
- Mathematik und Naturwissenschaft
- Soziales Leben
- Familienbildung